OIK-USA

Beitrag von „PCI“ vom 9. April 2008, 23:51

"Was mich in den MNs echt ankotzt, ist der Anspruch vieler, bespasst zu werden, ohne selbst zu denken!"

Sehr schöne Aussage!

Mir scheint eben, daß diese Sache, huch, auf der OIK-Karte gibts keine USA oder ähnliches, na dann basteln wir uns eine und simulieren einen Bürgerkrieg! ziemlich konträr dem entgegensteht, was mich damals bewogen hat, eine Mikronation zu gründen. Und insofern kann ich das fast nur noch als Eventtourismus auf mikronationalen Karten bezeichnen. Nicht, daß ich Ihnen, Herr Carter, zu nahe treten möchte. Es ist ja nun offensichtlich so geworden, daß solche Dinge üblich sind. Aber welche Phantasielosigkeit spricht daraus!

Eine Mikronation muss nun wirklich nicht mit anderen abgesprochen werden, es gehören zu einer MN nicht viel mehr als bissel Kreativität, viel Durchhaltewillen und etwas soziale Kompetenz.

Wenn Herr Carter sagen tät, daß er auf der OIK-Karte einen mikronationalen Staat eröffnen möchte, den er ernsthaft (nicht in Bezug auf die Ausgestaltung, keinesfalls) betreiben will, auch über das Event(!) eines Bürgerkrieges hinaus, warum nicht? Wenn er noch Leute dafür findet - Leute, keine NIDs(!) - dann bin ich sogar dafür und würde das ausdrücklich begrüßen. Nur so, wie sich das jetzt gerade für mich darstellt, wirds wohl bald einen weiteren Mikrostaat geben, in dem Bürgerkrieg herrscht, bei dem die x-te Inkarnation einer RL-Person mittut. Auch das ist gewollte Bespassung. Das ist Event und Verrat an jeglicher (mikro)nationaler Tradition. Aber heutzutage offenbar auch RL en vogue.

Könntsch mich gleich noch bissel mehr aufregen.
saludos
Chilavert